

Test TV Sharp LC-32GA3E

Garantie LCD/Backlight (Jahre):	3 / 3 inkl. Abhol-/Bringservice bei Reparatur
max. Pixelfehler (nach ISO 13406-2):	max. 10 nicht leuchtende Pixelfehler
Panelgröße:	32"
Standardauflösung (Seitenverhältnis):	1.366 x 768 (16:9)
Sichtbare Bildgröße/-diagonale [mm]:	700 x 395 / 803
Lautsprecher:	2 x 10 Watt
Eingänge (jeweils ein Eingang, wenn nicht anders angegeben):	3 x SCART, Video FABS, S-Video, Komponent YCbCr, DVI-I (HDCP Kompatibel), Audio L/R, Center-Kanal, Kopfhöreranschluss, Antenne/Kabel Eingang und RS-232 Schnittstelle
Ausgänge:	Kopfhörerausgang, 1 Paar Klemmen (L/R) Stereo
Fernbedienung / Batterien:	Ja / Ja
TV drehbar / neigbar:	Ja / Ja
Wandhalterung mitgeliefert / optional:	Nein / Ja (VESA MIS-F 200 x 200 mm)
Zubehör:	Netzkabel, Fernbedienung, Batterien, Kabelklemme und Handbücher
Gerätemaße (B x H x T) [mm]:	795 x 638 x 307
Gewicht [kg]:	24,1
Prüfzeichen:	TÜV GS, CE, CB
Leistungsaufnahme On/Stand-by/Off [Watt]:	143 / 3 / 0

Einleitung

Der Karton in dem der Sharp LC-32GA3E geliefert wird, macht einen stabilen und durchdachten Eindruck. Die Verpackung besteht aus zwei Teilen. Der Fuß des Sharp LC-32GA3E steht im Bodenteil der Kartonverpackung und wird mit Styroporschalen gesichert. Über dem LCD-TV und dem Bodenteil ist die zweite Hälfte des Karton gestülpt. Dieser sichert das Panelgehäuse auch mittels Styroporschalen. Die beiden Teile der Verpackung sind mit 4 Kunststoffclips gesichert, die in 4 Löcher passen und dabei den Außenkarton mit dem Bodenteil verbinden. Der Sharp LC-32GA3E ist zusätzlich noch in zwei geschäumte Folien eingepackt.

Auf der Verpackung ist außen deutlich sichtbar ein Warnhinweis aufgedruckt, dass man die Verpackung mit dem LCD-TV Gerät nicht seitlich kippen soll. Bei großen TFT-TVs könnte es sonst bei Erschütterungen, wegen der Größe des Panels, zu einem Panelbruch kommen.

Lieferumfang

Der Sharp LC-32GA3E wird mit Netzkabel, Fernbedienung, Batterien, Kabelklemme und drei ausführlichen Handbüchern geliefert. Damit ist zwar alles Wichtige vorhanden, aber Extras wie SCART-Kabel, Audiokabel usw. gibt es nicht. Damit erfüllt der Lieferumfang nur das Minimum, nicht mehr und nicht weniger.

Optik und Mechanik

Der Sharp LC-32GA3E macht mit seinem silberfarbenen Gehäuse, dem schwarz eingerahmten Panel, der Soundbar unter dem Panelgehäuse und dem geschwungenen Fuß einen eleganten Eindruck.



Die Front des Sharp LC-32GA3E macht einen edlen Eindruck.

Der formschöne silberne Fuß bietet dem TV-Gerät einen absolut sicheren Stand, ein Antippen des Gehäuses bringt den LC-32GA3E nicht zum Schwingen. Das Gerät ist dreh- und neigbar. Die Neigefunktion ist ein wenig schwergängig, was im Alltagseinsatz aber vernachlässigt werden kann.

Die zwei Lüfter auf der Rückseite des Gehäuses gefielen uns dagegen weniger gut. Diese sind zwar leise und stören somit beim TV, Video, oder DVD Schauen nicht, aber Lüfter sind - wie die Erfahrungen im PC Bereich zeigen - Verschleissteile. Es bleibt zu hoffen, dass die Lüfter nach längerer Betriebsdauer nicht lauter werden. Zum Glück gibt Sharp auf seine LCD-TV Geräte 3 Jahre Garantie.



Auf der Rückseite kann man die Kabelführungen und die beiden Lüfter erkennen.

Die Lautsprecher sind beim Sharp LC32GA3E unter dem Panelgehäuse als Soundbar integriert. Die Musikleistung der Lautsprecher ist 2 x 10W. Wer ein Surround Soundsystem hat und die Soundbar nicht benötigt, kann diese entweder ganz abmontieren oder diese als Center Box einsetzen. Die Klangqualität der Lautsprecher kann bei Sprache, wie auch bei der Soundkulisse von Filmen, als durchweg gut bezeichnet werden. Der Sharp LC-32GA3E verfügt über Dolby Virtual Surround Sound und auch die Raumklangsimulation klingt ganz passabel.

Wer einen möglichst perfekten Sound wünscht, dem empfehlen wir ein entsprechendes Soundsystem zu kaufen, denn der Klang bzw. simulierte Raumklang kann es nicht mit einem guten Soundsystem aufnehmen.



Sharp LC-GA3E von der Seite. Die Tiefe ohne Fuß beträgt 100 mm.

Für die Wandmontage des Sharp LC-32GA3E kann der Standfuß einfach abgeschraubt werden. Wandhalterungen in verschiedenen Ausführungen gibt es optional von Sharp. Da die Verschraubung dem VESA FDIM Standard MIS-F 200 x 200 entspricht, kann aber jede Halterung am TV montiert werden, die diesen Standard einhält.

Die Verarbeitungsqualität ist tadellos, alle Gehäuseteile sind passgenau, es wackelt nichts und auch die Verarbeitung der Kunststoffschalenteile ist optimal.

Anschlüsse

Der Sharp LC-32GA3E verfügt über eine gute Ausstattung von verschiedenen Audio- und Videoanschlüssen. Vom SCART-Anschluss bis zum DVI-I Port ist jede wichtige Videoschnittstelle vorhanden. Somit können mehrere AV-Geräte ohne Probleme am TV-Gerät angeschlossen werden.





Auf dem Bild links Video FABS, S-Video Hosiden und Audio R/L Anschlüsse. Bild rechts die drei SCART und der Komponenten YCbCr Anschluss. Der Center-Kanal Eingang ist leider auf dem Bild durch die Komponentenbuchsen verdeckt.



Bild links der DVI-I Anschluss, Antennen/Kabel Eingang, die serielle RS232 Schnittstelle und die Kabelklemmen zum Lautsprecher Anschluss. Bild rechts der Anschluss für das Netzkabel.

Alle vorhandenen Anschlüsse:

- 3 x SCART
- 1 x Komponenten YcbCr
- 1 x S-Video
- 1 x Video FABS
- 1 x Center-Kanal (um die Soundbar als Center zu nutzen)
- 1 x DVI-I
- 1 x Antenne/Kabel
- 1 x RS232
- 1 x Audio L/R Cinch
- 1 x Audio L/R Kabelklemmen
- 1 x Kopfhörer
- 1 x Netzkabel

Bei den Anschlüssen hat Sharp also nicht gespart und so lassen sich am LC-32GA3E problemlos mehrere AV-Geräte betreiben. Der DVI-I Eingang ist zum HDCP-Kopierschutz kompatibel, so dass es z.B. mit DVD-Playern, die bei der digitalen Signalübertragung die Bildinformation per HDCP verschlüsseln, zu keinem Problem kommt.



Das Bild zeigt Statusanzeigen, Sensoren für Helligkeitsmessung, Sensor für die Signale der Fernbedienung und den Kopfhöreranschluss.

Über die serielle RS232 Schnittstelle kann der Sharp LC-32GA3E mit einem PC angesteuert werden (was es für Steuerbefehle gibt und wie diese an das TV-Geräte geschickt werden müssen, wird im Handbuch beschrieben). So lässt sich der Sharp LC-32GA3E z.B. auch als großes Datendisplay im Büro einsetzen.

Bedienung

Die Bedienung des Sharp LC-32GA3E kann insgesamt als gelungen bezeichnet werden. Alle Bedienelemente und Statusanzeigen sind übersichtlich angeordnet.



Bild der Fernbedienung. Die Tasten sind übersichtlich angeordnet und insgesamt wirkt die Fernbedienung nicht mit Funktionstasten überladen. Dennoch stellt sie alle notwendigen Funktionen zur Verfügung.



Bild zeigt die Bedientasten, die oben rechts auf der Gehäuseoberseite platziert sind. Über die Tasten lassen sich einige Grundfunktionen des Sharp LC-32GA3E steuern. Von links nach rechts: laut/leise, Programmwahl auf/ab, Wahl des AV-Eingangs und der Netzschalter.

OSD

Das OSD (On Screen Display), ist übersichtlich gestaltet. Es wird am oberen Panelrand in Form einer Funktionsleiste eingeblendet, auf der die einzelnen Menüpunkte aufgeführt sind. Mit den Cursorstasten der Fernbedienung navigiert man durch die Menüs. Wird ein Menüpunkt aus der Menüleiste angewählt, so klappt ein Pulldown-Fenster auf und es werden die Funktionen/Einstellungen sichtbar, die unter diesem Menüpunkt zusammengefasst sind. Die Pulldown-Menüs sind meist in zwei Ebenen gegliedert, wobei in der ersten die oft benötigten Punkte verfügbar sind und in der zweiten Ebene die nur selten verwendeten Einstellungen. Das OSD des Sharp LC-32GA3E und dessen Bedienung erinnert fast ein wenig an Windows.

Die Farbeinstellungsmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Es lassen sich z.B. Helligkeit, Kontrast, Farbtemperatur und Schwarzwert einstellen. Das Highlight ist die 6-Achsen-Farbeinstellung. So vielfältige Einstellmöglichkeiten der Farben findet man im LCD-TV Bereich eher selten und in dieser Vielfalt übertrifft der Sharp LC-32GA3E selbst die Einstellmöglichkeiten der meisten TFT Monitore.



Das Bild zeigt das OSD mit Funktionsleiste und den Hauptmenüpunkten: Bild, Ton, ECO, Einstellungen und Optionen.



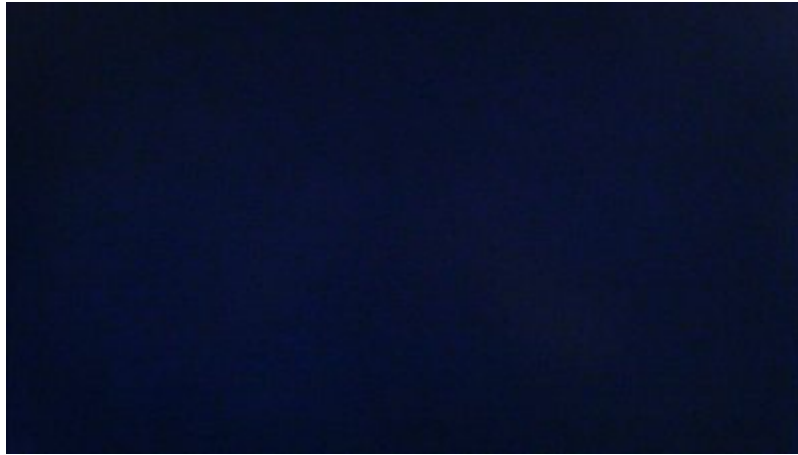
OSD Untermenüpunkt vom Menüpunkt Bild. Hier ist es möglich über die normalen Farbeinstellung hinaus z.B. eine 6-Achsen-Farbeeinstellung vorzunehmen.

Die Einstellmöglichkeiten beim Ton beschränken sich nur auf das nötigste. Einstellbar ist Tonhöhe, Bass, Balance und Dolby Virtual An/Aus (Dolby Virtual lässt sich auch direkt über die Fernbedienung per Tastendruck An/Aus schalten).

Alles in allem sind wir der Meinung, dass bis auf die rudimentären Einstellungen beim Ton, die sonstigen Einstellungsmöglichkeiten praktisch keine Wünsche offen lassen. Dazu kommt noch die recht gute Bedienung des OSD, die man als gelungen bezeichnen kann.

Bildqualität

Einer der entscheidendsten Punkte bei einem TV Gerät ist natürlich die Bildqualität und auf diese wollen wir nun ausführlich eingehen. Auf den ersten Blick wird bei fast jedem LCD-TV Gerät der Wow-Effekt eintreten, schon alleine wegen den leuchtenden Farben. Aber wie sieht es bei genauer Betrachtung aus? Der Sharp LC-32GA3E bietet auch auf den zweiten Blick eine ausgezeichnete Bildqualität. Der Schwarzwert kann mit gut bezeichnet werden. Die Farben leuchten in den Standardeinstellungen kräftig, wirken aber nicht unnatürlich. Mit Hilfe der sehr guten Farbeinstellungsmöglichkeiten, kann man das Bild ganz nach den eigenen Wünschen einstellen. Es ist sogar für alte schwarz/weiß Filme eine extra Einstellung vorhanden, um den Bildeindruck zu optimieren. Die Blickwinkelstabilität ist mit horizontal/vertikal 170° gut. Die Ausleuchtung bei dem getesteten Gerät ist für einen TFT-TV sehr gut.



Ausleuchtung des getesteten Sharp LC-32GA32E.

Die skalierte Bildqualität z.B. von einem Film in PAL-Auflösung auf maximal darstellbare Größe, unter Beibehaltung des Seitenformates (Zoom), ist mit gut zu werten. Die Bildqualität bei der Wiedergabe von DVDs ist sehr gut. Es ist einfach eine Freude die farbenprächtigen Bilder anzuschauen.



Links ein Bild aus Last Samurai und rechts ein Bild aus Star Wars: Episode II.

Schlieren sind bei schnellen Szenen oder Kameraschwenks nicht wahrnehmbar. Die Bewegungsunschärfen, die bei allen TFTs wegen des Sample-and-Hold Effekts auftritt, ist technologiebedingt und somit auch beim Sharp LC-32GA3E vorhanden.

Der Effekt ist aber beim TV, Video oder DVD schauen zu vernachlässigen, da man in der Regel vom TV-Gerät etwas weiter entfernt sitzt und daher die Bewegungsunschärfe kaum ins Gewicht fällt.





Links Bild aus Shrek und rechts Bild aus Matrix.

Die Bildqualität eines angeschlossenen PCs haben wir nicht getestet. Es werden aber folgende Auflösungen unterstützt: 640 x 400, 640x 480, 720 x 400, 848 x 480, 800 x 600, 1024 x 768, 1280 x 720, 1280 x 768 und 1366 x 768.

Splittscreen und Standbild

Die Splittscreenfunktion des Sharp LC-32GA3E teilt die Bildfläche vertikal in zwei Hälften. So ist es möglich zwei Filme zur selben Zeit anzuschauen (z.B. TV + AV, 2 x AV oder AV und PC). Der Ton kommt dabei immer vom aktiven Fenster und wechselt automatisch sobald sich das aktive Fenster verändert. Welches der beiden Fenster des Splittscreens das aktive sein soll, kann per Fernbedienung auf Knopfdruck gewählt werden.



Bild zeigt die Splittscreenfunktion.

Ob Splittscreen eine sinnvolle Funktion darstellt oder nicht, das muss jeder für sich selbst entscheiden.

Das digitale Standbild ist eine weitere Funktion mit dem der Sharp LC-32GA3E aufwarten kann. Die Funktion ist eine Kombination aus Splittscreen und digitalem Standbild. Auf der einen Hälfte der Bildfläche ist dabei der laufende Film zu sehen und auf der anderen Seite wird der Screenshot angezeigt, den man per Tastendruck auf der Fernbedienung erstellt.



Bild zeigt die digitale Standbildfunktion.

Bewertung

Blickwinkelabhängigkeit:	5
Kontrasthöhe:	4
Ausleuchtung:	5
Subjektive Bildqualität TV:	4
Subjektive Bildqualität S-Video:	5
Subjektive Bildqualität PC:	nicht getestet
Klangeindruck:	4
Gehäuseverarbeitung und Mechanik:	5
Bedienung:	5
Preis [incl. MwSt. in Euro]:	2.999,00
Gesamtwertung:	4.6

Technische Spezifikation: [Sharp LC-32GA3E](#)

Fazit

Der Sharp LC-32GA3E hat viele Stärken, aber auch wenige kleinere Schwächen. Die Bildqualität und Ausleuchtung ist als ausgezeichnet zu bezeichnen und dazu tragen die vielfältigen Einstellmöglichkeiten im OSD, insbesondere die bei der Farb- und Bildeinstellung, bei. Für eine perfekte Bilddarstellung reicht es nicht ganz, denn dafür müsste der Schwarzwert noch etwas optimaler dargestellt werden.

Neben der Bildqualität kann auch die Tonqualität Akzente setzen, allerdings sind die Einstellmöglichkeiten im OSD etwas zu sparsam ausgefallen.

Die zahlreichen Videoanschlüsse gestatten den Anschluss vieler Komponenten. Leider liegen dem Gerät entsprechende Scart oder Audiokabel nicht bei, was bei einem Gerät dieser Preisklasse doch verwundert. Außer Netzkabel, Fernbedienung, Batterien, Kabelklemme und drei Handbüchern, gibt es nämlich keine Extras.

Die verbauten Lüfter sind zwar nicht besonders laut, dies kann sich jedoch auch ändern, wie unsere Erfahrung bei PCs oder DVD/HDD Recordern zeigt.

Insgesamt kann das Gerät aber überzeugen und erreicht in userer Wertung ein sehr gut.

